



### **Sehr geehrte Investorinnen und Investoren,**

Nach einem erfreulichen Start in das erste Quartal ist die Welt wieder geprägt von hoher globaler Unsicherheit und politischen Verwerfungen. Der Krieg im Nahen Osten dominiert dabei die Nachrichtenlage. Die globalen Wertpapiermärkte reagierten entsprechend sensibel auf politische Entwicklungen, den Krieg im Nahen Osten, Inflationsdaten und Notenbankaussagen.

### **Iran-Krieg**

Der eskalierende Konflikt zunehmende geopolitische Spannungen im Nahen Osten und die unterbrochene Öl- und Gasversorgung beeinträchtigen weite Teile der Welt und trifft die Weltwirtschaft in einer fragilen Situation. Die Inflationsdynamik, die schon stark durch die Zollkonflikte mit den USA beeinflusst wurde, dürfte sich wieder verstärken. Unklar ist wann die Auswirkungen auf die Weltwirtschaft spürbar werden. Insbesondere Länder aus Afrika und Asien könnten stark unter fehlenden Rohstofflieferungen aus dem Mittleren Osten leiden. Schon jetzt gibt es Berichte über starke Probleme in der Energieversorgung in den Philippinen oder Indien. Steigende Energiepreise hatten unmittelbare Auswirkungen auf die Kapitalmärkte, wobei sich zuerst am stark gestiegenen Öl- und Gaspreis zeigen. Die weltweiten Kapitalmärkte konnten sich bisher erstaunlich gut behaupten, wobei alle Anlageklassen Verluste aufweisen mußten. Besonders deutlich gerieten Gold und die europäischen Aktienmärkte unter Druck. Aber auch die Rentenmärkte notierten starke Anstiege der Renditen. Der britische Rentenmarkt notierte beispielsweise einen Anstieg der zehnjährigen Renditen von 4,3% auf 5%. Ein langjähriges Hoch. Die weitere Entwicklung der Kapitalmärkte wird jetzt entscheidend von den Ereignissen rund um die Straße von Hormuz abhängen. Erste Zeichen der Entspannung sind zu erkennen. Die Erkenntnis scheint sich auch bei Donald Trump durchgesetzt zu haben, dass eine nachhaltige Schließung dieser Wasserstraße von Hormuz die Gefahr einer nachhaltigen Störung der Lieferketten nach sich ziehen und damit auch die US-Wirtschaft schwächen könnten.

### **Sell USA**

Die Entwicklungen der Schwäche des US-Dollars ist durch die Ereignisse kurzfristig zu Ende gekommen. Das Vertrauen in den US-Kapitalmarkt war aber schon vorher gestört. Das erratische Verhalten der US-Administration führte schon vor dem Konflikt zu fundamentalen Fragen. Im Fokus standen die wirtschaftliche Dynamik der USA, die Inflationsentwicklung und die Unabhängigkeit der Zentralbank FED. Alles zusammen lassen auch den Blick auf die Wahlen im November fallen, bei denen den Republikanern deutliche Verluste drohen.

### **Zinsentwicklung und Geldpolitik**

Die Angriffe von Donald Trump auf die Zentralbank ist weiter ungelöst. Der neue Fed-Chef soll Kevin Marsh werden. Er sollte den aktuellen Fed-Chef Jerome Powell im Mai ablösen. Der aktuelle juristische Konflikt mit dem Weißen Haus spitzt sich zu., so dass es zu einer Verzögerung der Ernennung kommen dürfte. Powell wehrte sich gegen Ermittlungen der Trump-Regierung mit den bemerkenswerten Worten: "Die Androhung strafrechtlicher Schritte rührt daher, dass die Federal Reserve die Zinssätze nach bestem Wissen und Gewissen im öffentlichen Interesse festlegt, anstatt den Präferenzen des Präsidenten zu folgen." Durch den Iran-Konflikt und die damit steigende Inflationsrate ist die Erwartung auf weitere Zinssenkungen mittlerweile komplett ausgepreist. Die Rendite zehnjähriger US-Anleihen bewegt sich inzwischen in Richtung 4,5%. Die Märkte rechnen inzwischen nicht mehr mit einer Zinssenkung im weiteren Jahresverlauf. In Europa werden sogar Zinsanhebungen erwartet.

### **Volatilität**

Die Zins- und volkswirtschaftliche Entwicklung gepaart mit den zunehmenden geopolitischen Spannungen dürften dazu führen, dass im weiteren Jahresverlauf erhöhte Volatilität zu verzeichnen sein wird. Hinzu kommen Unsicherheiten im "private credit"-Markt und Fragezeichen um die Entwicklung der hochbewerteten Technologie-Aktien, die die Schwergewichte in den weltweiten Indices stellen. Vieles wird von der weiteren Entwicklung im Nahen Osten abhängen. Donald Trump hat die Entwicklung der Kapitalmärkte im Blick und reagiert in der Regel deeskalierend im Angesicht von Schwäche an den Kapitalmärkten. TACO, „Trump always chickens out“, ist die Hoffnung, dass nachhaltige Verwerfungen vermieden werden können. Das Risiko, dass sich der Konflikt zu einem tiefgreifenden Konflikt entwickelt bleibt aber gegeben. Das würde die Inflationserwartungen und den wirtschaftlichen Ausblick deutlich eintrüben. Genau dieses Szenario bleibt das größte Risiko für die Finanzmärkte, denn steigende Zinsen gelten bekanntlich als Gift für die Kapitalmärkte. Mit einer erhöhten Volatilität bis zu den 250-Jahr-Feiern der Unabhängigkeit ist also zu rechnen. Dann sollte Trump daran gelegen sein, das der Konflikt auf die eine oder andere Art beruhigt wird. Wir bleiben wachsam, fokussiert auf Europa und Asien, und nutzen die Schwankungen gezielt für Anpassungen im Portfolio.

Wir wünschen Ihnen Frohe Ostern.

Bleiben Sie optimistisch und vor allem gesund!

Henning Gebhardt & Christoph Lampert



### News & Aktuelles zum Millennium Global Opportunities

➤ Behalten Sie uns im Auge. Neuigkeiten finden Sie auf unserer Webseite: [millenniumglobalopportunities.com/aktuelles/](https://millenniumglobalopportunities.com/aktuelles/)

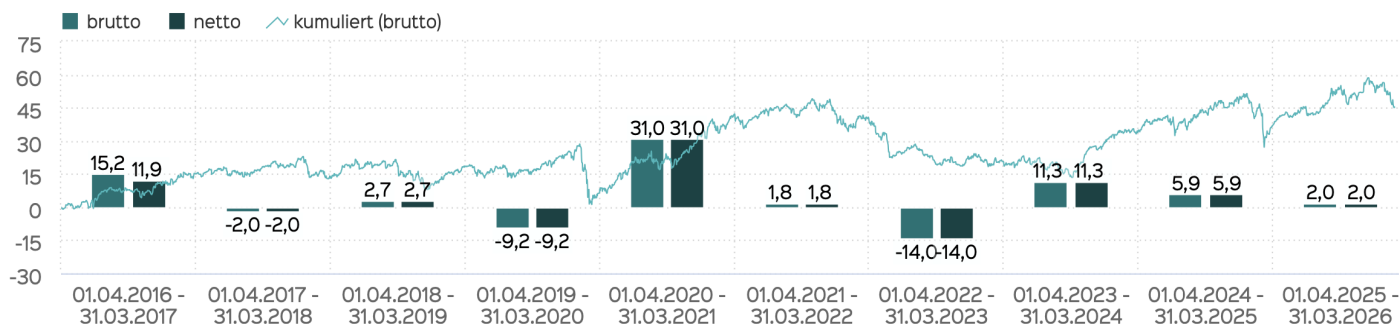
### Aktivitäten im Portfolio

Das erste Quartal wiesen wir trotz der turbulenten Zeiten mit großen politischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten ein leichtes Minus aus.

Der Iran-Konflikt führte zu einem deutlichen Anstieg der Rohstoffkosten. Das Portfolio profitierte von den Positionen in Gold und dem Ishares Commodity Swap, die beide im ersten Quartal positiv zum Ertrag beitrugen. Weiterhin profitierten wir von unsere Technologieaktien, wie Adtran Holdings, Applied Materials und Shin-Etsu Chemicals, die von den Investitionen in die künstliche Intelligenz profitierten. Auf der negativen Seite standen Unternehmen die Luxusgüter anbieten, wie LVMH und EssilorLuxottica, wo die Befürchtung besteht, dass die Konsumneigung im mittleren Osten stark nachlässt.

Trotz des Anstieges der Zinsen konnten wir einen kleinen positiven Beitrag zur Wertentwicklung verzeichnen. Den Anstieg der Zinsen haben wir genutzt, um Staats- und Unternehmensanleihen aus Grossbritannien zu erwerben. Aufgrund der gestiegenen Volatilität am Aktienmarkt haben wir vermehrt Optionen geschrieben, um vermehrt Optionsprämien zu vereinnahmen.

### Wertentwicklung in den letzten 10 Jahren der Anteilsklasse P



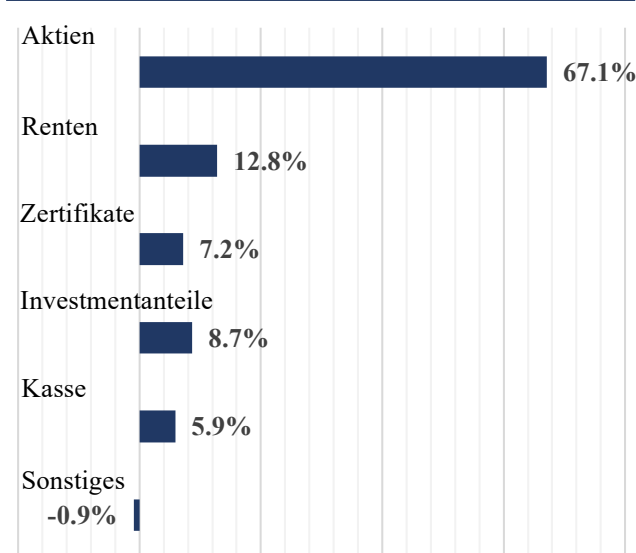
	YTD	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	seit Aufl.
Kummulierte Wertentwicklung	-4,65%	-0,42%	+18,16%	+2,03%	+35,67%	+192,31%
Annualisierte Wertentwicklung		-0,42%	+5,71%	+0,40%	+3,10%	+4,83%

### Rechtlicher Hinweis im Bereich der Wertentwicklung:

Die Angaben zur Wertentwicklung basieren auf der BVI-Methode. Frühere Wertentwicklungen sind kein zuverlässiger Indikator für die künftige Wertentwicklung. Aus dem Sondervermögen gezahlte Gebühren und Entgelte verringern die Rendite Ihrer Anlage. Währungsschwankungen können die Rendite sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Die Nettowertentwicklung berücksichtigt im ersten Jahr einen Ausgabeaufschlag von 3 % und entspricht ansonsten der Bruttowertentwicklung.



### Assetstruktur per 01/04/2026



### TOP 10 Positionen per 01/04/2026

Deutsche Börse Xetra-Gold	5,3%
Großbritannien LS-Treasury Stock 2017	3,9%
iShares iBonds High Yield 2028	3,5%
SPDR S&P ETF	2,9%
BB Biotech	2,0%
Großbritannien LS-Treasury Stock 2024	2,0%
ETFS Commodity Securities Ltd.	1,9%
Bayer AG	1,9%
Upwork Inc.	1,8%
EssilorLuxottica S.A	1,7%

### Disclaimer/Impressum

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Kundeninformation im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, diese richtet sich an natürliche und juristische Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt/Sitz in Deutschland und wird ausschließlich zu Marketing- und allgemeinen Informationszwecken eingesetzt.

Die enthaltenen Informationen können eine individuelle anlage- und anlegergerechte Beratung nicht ersetzen und begründen weder einen Vertrag noch irgendeine anderweitige Verpflichtung. Ferner stellen die Inhalte weder eine Anlageberatung, eine individuelle Anlageempfehlung, eine Einladung zur Zeichnung von Wertpapieren oder eine Willenserklärung oder Aufforderung zum Vertragsschluss über ein Geschäft in Finanzinstrumenten dar. Auch wurden sie nicht mit der Absicht verfasst, einen rechtlichen oder steuerlichen Rat zu geben. Die steuerliche Behandlung von Transaktionen ist von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängig und evtl. künftigen Änderungen unterworfen. Die individuellen Verhältnisse des Empfängers (u.a. die wirtschaftliche und finanzielle Situation) wurden im Rahmen der Erstellung nicht berücksichtigt. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein zuverlässiger Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Empfehlungen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile über zukünftiges Geschehen dar, sie können sich daher bzgl. der zukünftigen Entwicklung eines Produkts als unzutreffend erweisen. Die aufgeführten Informationen beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung, eine Garantie für die Aktualität und fortgeltende Richtigkeit kann nicht übernommen werden. Eine Anlage in erwähnte Finanzinstrumente/Anlagestrategie/Wertpapierdienstleistungen beinhaltet gewisse produktspezifische Risiken – z.B. Markt- oder Branchenrisiken, das Währungs-, Ausfall-, Liquiditäts-, Zins- und Bonitätsrisiko – und ist nicht für alle Anleger geeignet. Kapitalanlagen unterliegen Wertschwankungen und können zum Verlust des eingesetzten Kapitals führen. Daher sollten mögliche Interessenten eine Investitionsentscheidung erst nach einem ausführlichen Anlageberatungsgespräch durch einen registrierten Anlageberater und nach Konsultation aller zur Verfügung stehenden Informationsquellen treffen.

Alleinige Grundlage für den Anteilsverkauf sind die jeweils aktuellen Verkaufsunterlagen (Basisinformationsblatt, Verkaufsprospekt, Jahres- und Halbjahresbericht, vorvertragliche und periodische Offenlegungen) zum Investmentvermögen. Diese finden Sie kostenlos und in deutscher Sprache auf der folgenden Internetseite: <https://fondswelt.hansainvest.com/de/fonds/details/2561>

Eine Zusammenfassung Ihrer Anlegerrechte in deutscher Sprache finden Sie in digitaler Form auf folgender Internetseite: <https://fondswelt.hansainvest.com/de/fondswelt/compliance>. Im Falle etwaiger Rechtsstreitigkeiten finden Sie unter jenem Hyperlink oder im Verkaufsprospekt des Fonds eine Übersicht aller Instrumente, der kollektiven Rechtsdurchsetzung auf nationaler und Unionsebene. Die Verwaltungsgesellschaft des beworbenen Finanzinstrumentes kann beschließen, Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb der Anteile des Finanzinstrumentes getroffen haben, aufzuheben oder den Vertrieb gänzlich zu widerrufen. Mit dem Erwerb von Fondsanteilen werden Anteile an einem Investmentvermögen erworben, nicht an dessen Vermögensgegenständen. Die vom Fonds gezahlten Gebühren und Kosten verringern die Rendite einer Anlage. Bestimmte, vom Fonds gehaltene Wertpapiere und Barmittel können in GBP, JPY, USD, CHF, SEK, AUD, DKK berechnet werden. Wechselkursschwankungen können die Rendite einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen.

Der vorstehende Inhalt gibt ausschließlich die Meinungen des Verfassers wieder, eine Änderung dieser Meinung ist jederzeit möglich, ohne dass es publiziert wird. Die vorliegende Kundeninformation ist urheberrechtlich geschützt, jede Vervielfältigung und die gewerbliche Verwendung sind nicht gestattet. Datum: 02.03.2026

Herausgeber: HollyHedge Consult GmbH, Am Untertor 4 in 65719 Hofheim am Tanunus handelnd als vertraglich gebundener Vermittler (§ 3 Abs. 2 WpIG) im Auftrag, im Namen, für Rechnung und unter der Haftung des verantwortlichen Haftungsträgers BN & Partners Capital AG, Steinstraße 33, 50374 Erfstadt. Die BN & Partners Capital AG besitzt für die Erbringung der Anlageberatung gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 4 WpIG und der Anlagevermittlung gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 3 WpIG eine entsprechende Erlaubnis der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht gemäß § 15 WpIG.